

Pfarrblatt Naturns



Neuer PGR Naturns 2016 – 2021

- > Dekan Rudolf Hilpold
- > Diakon Robert Agostini
- > Meinrad Weithaler (Vorsitzender)
- > Annemarie Svaldi Laimer (Stellv. Vorsitzende)
- > Herman Fliri (Schriftführer)
- > Monika Fleischmann
- > Michael Ganthaler
- > Maria Gorfer
- > Florian Gurschler
- > Tamara Lesina Debiasi
- > Simon Ruatti
- > Brigitte Schöpf Ladurner
- > Manfred Tappeiner
- > Dr. Margarete Weiss Raffener
- > Thomas Weithaler
- > Karin Wenter
- > Karl Wieser (Öffentlichkeitsarbeit)
- > zusätzlich kooptiert wurde Luis Gorfer

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gläubige, ein herzliches „Grüß Gott“

Mal eine ganz neue Form der PGR „Wahl“. Zum ersten Mal, gibt es nicht einen gewählten sondern einen vom Herrn Dekan ernannten PGR. Eine richtige Wahl durchzuführen, scheiterte leider an der Bereitschaft zur Kandidatur. Schade!

Der PGR hat einen klaren Auftrag. Mit dem Pfarrer, dem Diakon, den Wortgottesdienstleiter-innen und allen kirchlichen Gruppierungen, sowie Vereinen u. Verbänden, pastorale Schwerpunkte auf dem Gebiet

der Verkündigung, der Liturgie u. der Nächstenliebe (Caritas) zu setzen. Nicht zum Selbstzweck, sondern Gott und seine Botschaft uns allen wieder näher zu bringen. Das kann und wird nur gelingen, wenn möglichst viele am kirchlichen Leben mitwirken und eingebunden werden. Somit sind alle Einzelnen, Gruppen, Vereine und Verbände ganz herzlich eingeladen und ermutigt, sich mit ihren Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen und eine Mitarbeit nicht zu scheuen.

Liebe Mitgläubige, lassen wir nicht zu, dass Kapital, Arbeit, Konsum und Freizeitmarkt unser ganzes Leben bestimmen. Lasst uns gemeinsam Zeit und Formen finden, Gott unserem Schöpfer zu danken und ihn zu bitten im Gebet, Eucharistie, Wortgottesfeier usw. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg Gott zu suchen, in den Sakramenten, in Glaubensvertiefung und Weiterbildung.

Denn gerade in dieser sich schnell verändernden Zeit kann der Glaube vielen Halt u. Hoffnung geben. Gerade unseren Kindern und Enkeln dürfen wir den Glauben nicht vorenthalten. Seid ihr ihnen Vorbild. Eines Tages werden sie's verstehen und es euch danken. Schreiten wir mutig voran, denn Jesus sagt:

Ich bin der Weg die Wahrheit und das Leben.



WAS GIBT ES NOCH?

Sitzung Pfarrgemeinderat

Am 14. Jänner fand eine außerordentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates statt, deren Zweck und Ziel es war, das Leitbild der nächsten 5 Jahre festzulegen. Zur Sprache kamen Glauben in der Pfarrei und Familie. Ein großes Anliegen waren dabei sicher Familien- und Kindergottesdienstfeiern. Aber auch große finanzielle Fragen waren Themen der Klausurtagung. Zum Beispiel: Pastoralassistent, Verwaltungspersonal, Freiwilligenarbeit und nicht zuletzt die Restaurierung der Kirche, die es wirklich nötig hat. Nicht nur der Schönheit wegen sondern auch wegen so mancher Sicherheitsmängel. Wir werden uns bemühen sie weiterhin über unsere Vorhaben gut zu informieren. Noch eine Anmerkung: Unsere Homepage finden sie unter www.pfarrei-naturns.it

Neue Ministrantinnen



Sie haben Ja gesagt zum Dienst in der Kirche. Und deshalb ein herzliches DANKESCHÖN an unseren neuen, jungen Ministrantinnen von Naturns. Und das sind sie:

Nadine, Emma, Evi, Sofia, Nadine und Sofia

Euch allen viel Freude und viel Spaß beim Ministrieren, denn ohne Euer Dabeisein, würde bei den Messfeiern, etwas ganz Wichtiges fehlen. Ein Vergelt's Gott auch an die Eltern, die hinter ihren Minis stehen und sie bestmöglichst unterstützen.



Unsere Sternsinger

Sie opferten ihre Freizeit für eine gute Sache, wir gaben eine Kleinigkeit von unserem Reichtum. Aber beides zusammen kann viel Leid lindern. Deshalb empfingen wir sie Wohlwollend und feierten das Fest der Hl. 3 Könige als ein Fest der Nächstenliebe. Hat nicht Jesus selbst gesagt, wenn ihr gebt dann gebt es denen, die es euch nicht zurückgeben können, Gott selbst wird es euch vergelten.

Darum ein großes VERGELTSGOTT an alle.

Christus der Heiland, ist für uns geboren.
Keinen von uns gibt er verloren.
Er geht mit uns, ob arm ob reich,
Hab und Gut das ist ja sein.
Zum Teilen in seiner Welt sind wir berufen,
drum sollten auch wir
unseren Retter und Heiland suchen.
Vergesst nicht, für Gott sind alle gleich.
Seine Liebe macht uns wirklich reich.

